Der Einfluss von Dexamethason auf die Konzentration des sexualsteroidbindenden Proteins, des kortikosteroidbindenden Globulins und der Steroidhormone bei zyklierenden Rhesus-Affen

F.Z.	Frank Z.	Stanczyk
P.H.	Philip H.	Petra
J.W.	John W.	Senner
M.J.	Miles J.	Novy

Division of Reproductive Biology and Behavior, Oregon Regional Primate Research Center, University of Beaverton, Oreg.; Departments of Obstetrics and Gynecology, Oregon Health Sciences University, Portland, Oreg., and Departments of Obstetrics and Gynecology and Biochemistry, University of Washington, Seattle, Wash., USA

In der vorliegenden Arbeit wurde bei 4 regelmässig zyklierenden Rhesus-Affen im 2. Zyklus 0.5 mg Dexamethason intramuskulär jeweils um 8.00 Uhr früh und 8.00 Uhr abends während 21 Tagen verabreicht. Der

Kurzfassungen von Zeitschriftenartikeln
107

erste und dritte Zyklus dienten als Kontrollzyklen. In ein- bis dreitägigen Intervallen während jedes Zyklus wurden Blutproben entnommen und auf deren Konzentration von sexualsteroidbindendem Protein, kortikosteroid-bindendem Globulin, Cortisol, Testosteron, Progesteron und Ostradiol untersucht. Prozentsatz und Konzentration des freien Testosterons im Plasma wurden ebenfalls bestimmt. Dexamethason führte innerhalb kürze-ster Zeit zu einer Unterdrückung der Cortisol-Produktion auf 5 % der Aus-gangswerte; der Einfluss auf die anderen Hormonkonzentrationen war nicht so ausgeprägt. Unter Dexamethasonbehandlung konnte ein Abfall der se-xualsteroidbindenden Proteinkonzentration um 30%, der kortikosteroid-bindenden Globulinkonzentration um 14%, der Testosteronkonzentration um 36% und der Östradiolkonzentration um 45% beobachtet werden. Die Ovulation an sich wurde durch die Gabe von Dexamethason nicht beein-flusst, ebensowenig die Progesteronwerte in der 2. Zyklushälfte. Nachdem der Prozentsatz freien Testosterons deutlich erhöht war, die Konzentratio-nen freien Testosterons allerdings unverändert blieben, schliessen die Auto-ren, dass die metabolische Clearance-Rate dieses Hormons unter Dexamethason erhöht, die Produktionsrate selbst aber vermindert ist.

Für die Klinik haben diese Ergebnisse nur bedingt Bedeutung, da es nicht vollkommen klar ist, ob Ergebnisse am Rhesus-Affen auf den Men-schen übertragbar sind. Dies müsste noch abgeklärt werden. Unter Umstän-den kann daraus der Schluss gezogen werden, dass Dexamethason, wie kli-nisch häufig angewandt, bei Hirsutismus die Produktion von Testosteron reduziert und dessen Abbau beschleunigt. Unter Umständen wird dadurch ein Teil der günstigen Wirkung von Dexamethason bei diesem Krankheits-bild erklärt.

Für die Praxis hat diese Arbeit keine Bedeutung.

P. Husslein, Wien Effect of Dexamethasone Treatment on Sex Steroid-Binding Protein, Corticosteroid-Binding Globulin, and Steroid Hormones in Cycling Rhesus Macaques